

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**[Konzert-Programme des Oldenburger Hoftheaters und
ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]**

Oldenburg, 1832-1918

07.12.1866 - 35. Concert, des Vereins der Musikfreunde, im Casinosaale
[9 S.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-7251

Friday d. 7 Dec: 1866.

Concert

Sub auspiciis Societatis Musicorum
in Capitulat,

Abend 7 Uhr.

Text

zum

35. Concert

des

Vereins der Musikfreunde.

1. Abtheilung.

Requiem von Cherubini.

2. Abtheilung.

Actus tragicus. Cantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“
von Joh. Seb. Bach, bearbeitet von Rob. Franz.

Adventlied von Rückert. Componirt für Solo, Chor und
Orchester von Rob. Schumann.

Oldenburg,

Druck von Gerhard Stalling.

1866.

REQUIEM.

Messe für Verstorbene,

von

Cherubini.

I.

Requiem aeternam
Dona eis, Domine!
Et lux perpetua
Luceat eis!

deceat hymnus, Deus in Sion,
Et tibi reddetur votum in Jerusalem.

Audi orationem meam!
Ad te omnis caro veniet.

Requiem etc.

Kyrie eleison!
Christe eleison!

II.

Requiem aeternam
Dona eis, Domine!
Et lux perpetua
Luceat eis!

memoria aeterna erit justus
auditione mala non timebit.

III.

is irae, Dies illa,
solvet saeculum in favilla,
Ieste David cum Sybilla.
ntus tremor est futurus,

I.

Friede den Entschlafenen!
Segne du sie, Ewiger!
Und Heil der bessern Welt
Sende du ihnen.

Dich preiset das Lied sterblicher Sünder
Und dein Lob erschallet von Chören
der Seligen.

Erhöre gnädig, Herr, die Deinen!
Zu dir beten deine Gläubigen.

Friede etc.

Heiliger, erbarme dich!
Mittler, erhöre uns!

II.

Friede den Entschlafenen!
Segne du sie, Ewiger!
Und Heil der bessern Welt
Sende du ihnen.

Gerecht befunden vor dem ewigen Auge
Ist ohne Furcht er vor dem Weltgericht.

III.

Erden wanken, Welten beben,
Wenn du, Herr, dich wirfst erheben,
Richtend über Tod und Leben.
Ach! vor jenen Ungewittern,

Quando Judex est venturus,
 Cuncta stricte discussurus.
 Tuba mirum spargens sonum,
 Per sepulchra regionum
 Coget omnes ante thronum.
 Mors stupebit et natura,
 Cum resurget creatura
 Judicanti responsura.
 Liber scriptus proferetur,
 In quo totum continetur,
 Unde mundus judicetur,
 Judex ergo cum sedebit,
 Quidquid latet apparebit
 Nil inultum remanebit.
 Quid sum miser tunc dicturus?
 Quem patronum rogaturus,
 Cum vix justus sit securus?
 Rex! tremendae Majestatis,
 Qui salvandos salvas gratis,
 Salva me, fons pietatis!
 Recordare, Jesu, pie,
 Quod sum causa tuae viae,
 Ne me perdas illa die.
 Quaerens me sedisti lassus,
 Redemisti crucem passus,
 Tantus labor non sit cassus.
 Juste judex ultionis,
 Donum fac remissionis
 Ante diem rationis.
 Ingemisco tanquam reus,
 Culpa rubet vultus meus,
 Supplicanti parce Deus.
 Qui Mariam absolvisti,
 Et latronem exaudisti,
 Mihi quoque spem dedisti.
 Preces meae eon sunt dignae!
 Sed tu bonus fac benigne,
 Ne perenni cremer igne.
 Inter oves locum praesta
 Et ab hoedis me sequestra,
 Statuens in parte dextra!

Die der Welten Bau erschüttert
 Werden alle Frebler zittern.
 Einst gehn beim Posaunenschalle
 Deine Todten, gehn wir alle
 Aus der Gräber düstern Halle
 Keine Sünde bleibt verborgen;
 Dort an jenem großen Morgen
 Wird ihr Lohn ihr wiederfahren
 Jede That wird der Gerechte
 Aus der Hülle finstrier Nächte,
 Aus dem Dunkel, offenbaren.
 An dem feierlichen Tage
 Wirst du mit gerechter Wage
 Jedem Sterblichen vergelten.
 Ach! wer wird vor dir bestehen?
 Wer begnadigt dann mich
 Wer wird unser sich erbarmen
 Herr, du strafest freche Sünder;
 Du begnadigst deine Kinder.
 Rette uns von dem Verderben
 Liebevoll warst du hienieden;
 Gabst uns Sündern deinen Frieden
 Sei uns gnädig im Gerichte!
 Du warst sanft und voll Erbarmen
 Freundlich, liebeich halfst du
 Sei uns gnädig, unser Mittler
 Richter über Tod und Leben!
 Dir will ich mich ganz ergeben
 Ja, wir nahen deinem Throne
 Laß uns Gnade vor dir finden!
 Uns belasten schwere Sünden.
 Großer Richter, o verschone!
 Die Verlorenen zu erretten
 Aus der Sünde Sklavenketten
 War dein großes Werk auf Erden
 Du erforschest unsre Seelen.
 O vergieb uns, wenn wir sündigen
 Wende von uns das Verderben
 Laßt uns alle, mit den Frommen
 Zu des Himmels Freuden kommen
 Jesu, laß dein Heil uns erben

Confutatis maledictis
 Flammiss acribus addictis.
 Voca me cum benedictis.
 Oro supplex et acclinis,
 Cor contritum quasi cinis.
 Gere curam mei finis.
 Lacrymosa dies illa,
 Qua resurget ex favilla,
 Judicandus homo reus,
 Huic ergo parce Deus.
 Pie, Jesu Domine,
 Dona eis requiem! Amen!

IV.

Domine, Jesu Christe, Rex gloriae.
 Libera animas omnium
 Fidelium defunctorum
 De poenis inferni
 Et de profundo lacu;
 Libera eas de ore Leonis.
 Ne absorbeat eas tartarus.
 Ne cadant in obscurum.
 Sed signifer sanctus Michael
 Representet eas in lucem sanctam,
 Quam olim Abrahae promisisti
 Et semini ejus.
 Hostias et preces tibi, Domine.
 Laudis offerimus,
 Tu suscipe pro animabus illis,
 Quarum hodie
 Memoriam faciemus.
 Fac eas, Domine,
 De morte transire ad vitam,
 Quam olim Abrahae promisisti,
 Et semini ejus.

Freche Sünder werden zittern
 Vor des Hornes Ungewittern.
 Rette du voll Huld die Deinen!
 Herr, dem wir im Staube nahen,
 Laß Vergebung uns empfehlen!
 O Erbarmen, sei uns gnädig!
 Feierliche, ernste Stunde,
 Wann der Richter wird erscheinen,
 Und die Todten sich erheben!
 O verleihe sel'ges Leben
 Allen, die sich deiner freun!
 Segne du sie, Ewiger! Amen!

IV.

Heiliger Herr und Mittler, erhöre uns,
 Rette die Seelen der scheidenden,
 Die Seelen entschlaf'ner Frommen
 Vom ewigen Tode
 Und aus der Nacht des Grabes;
 Schütze sie gnädig, o Herr, vor Ver-
 derben.
 Wende du ab die Qual der Ewigkeit,
 Dem Sünder dort beschieden;
 Und führe sie einst zu deinem Heil,
 Leite sie, Erbarmen, zu jener Wonne,
 Die du den Gläubigen hier verheißest,
 Und deinen Erlösten.
 O vernimm das Flehen frommer Be-
 tenden!
 Stärke die Scheidenden!
 Und leite auch uns einst auf dunklem
 Pfade!
 Hilf uns, Ewiger!
 Wenn Todesgraun sich uns naht.
 Uns alle führe dann
 Durch Nächte des Grabes zum
 Leben,
 Das du den Gläubigen hier verheißest,
 Und deinen Erlösten!

V.

Sanctus! Sanctus! Sanctus!
 Dominus Deus Sabaoth!
 Pleni sunt coeli et terra gloria tua!

Osanna in excelsis!

Benedictus, qui venit
 In nomine Domini!
 Osanna in excelsis!

VI.

Pie, Jesu Domine,
 Dona eis Requiem!

VII.*

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,

Dona eis Requiem
 Sempiternam.

Lux aeterna luceat eis, Domine,

Cum sanctis tuis in aeternum,
 Quia pius es,
 Requiem aeternam
 Dona eis, Domine!
 Et lux perpetua
 Luceat eis!

V.

Heilig! Heilig! Heilig!
 Herr unser Gott in Ewigkeit!
 Himmel und Erde verkünden immer-
 dar dein Lob.

Preis sei dir in der Höhe!

Benedeiet den Hohen,
 Den Heiligen Israels!
 Preis sei ihm in der Höhe!

VI.

O verleihe sel'ges Leben
 Allen, die sich deiner freun!
 Segne du sie, Ewiger!

VII.

Großer Mittler, uns alle hast du er-
 löset;

Sanfte Ruhe gib uns, Herr!
 Ew'ge Ruhe!

Glanz des Himmels leuchte dort allen
 Gläubigen!

Dein Segen schwebe über sie,
 In jener bessern Welt!
 Friede den Entschlafnen!
 Sende ihnen Frieden;
 Zum Heil der bessern Welt führe
 sie Alle!

Heiliger Mittler! unser Retter!
 Gib ihnen deines Himmels Freuden!
 Herr, erhöre uns!

Actus tragicus.

Cantate: „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ von Joh. Seb. Bach,
bearbeitet von Rob. Franz.

Chor: Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit, in ihm leben, weben und
sind wir, so lange er will, in ihm sterben wir zu rechter Zeit,
wenn er will.

Tenor-Solo: Ach Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf
daß wir flug werden.

Baß-Tutti: Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben und nicht lebendig
bleiben.

Chor: Es ist der alte Bund, Mensch, du mußt sterben. Ja, komm,
Herr Jesu, komm!

Alt-Solo: In deine Hände befehle ich meinen Geist; Du hast mich erlöstet,
Herr, Du getreuer Gott.

Bariton-Solo: Heute wirst du mit mir im Paradiese sein.

und Alt-Tutti: Mit Fried' und Freud' fahr' ich dahin, in Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille, wie
Gott mir verheißen hat, der Tod ist mein Schlaf worden.

Chor: Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit
Sei dir, Gott Vater und Sohn bereit,
Dem heiligen Geist mit Namen.
Die göttlich' Kraft
Macht uns sieghaft
Durch Jesum Christum, Amen!

Adventlied.

Gedicht von Fr. Rückert, componirt für Chor, Solo und
Orchester von Rob. Schumann.

Dein König kommt in niedern Hüllen,
Ihn trägt der lastbaren Es'lin Füllen,
Empfang ihn froh, Jerusalem!
Trag ihm entgegen Friedenspalmen,
Bestreu den Weg mit grünen Halmen!
So ist's dem Herren angenehm.



O mäch't'ger Herscher ohne Heere,
 Gewalt'ger Kämpfer ohne Speere,
 O Friedensfürst von großer Macht,
 Es wollen Dir der Erde Herren
 Den Weg zu Deinem Throne sperren,
 Doch Du gewinnst ihn ohne Schlacht.

Dein Reich ist nicht von dieser Erde,
 Doch aller Erden Reiche werden
 Dem, das Du gründest, unterthan.
 Bewaffnet mit des Glaubens Worten
 Zieht Deine Schaar nach den vier Orten
 Der Welt hinaus, und macht Dir Bahn.

Und wo Du kommest hergezogen,
 Da ebnen sich des Meeres Wogen,
 Es schweigt der Sturm, von dir bedroht.
 Du kömmt, auf den empörten Tristen
 Des Lebens neuen Bund zu stiften,
 Und schlägst in Fesseln Sünd' und Tod.

O Herr von großer Huld und Treue,
 O komme Du auch jetzt aufs Neue
 Zu uns, die wir sind schwer verstört.
 Noth ist es, daß Du selbst hienieden
 Kommst, zu erneuern Deinen Frieden,
 Dagegen sich die Welt empört.

O laß Dein Licht auf Erden siegen,
 Die Macht der Finsterniß erliegen,
 Und lösch' der Zwietracht Flammen aus;
 Daß wir, die Völker und die Thronen,
 Vereint als Brüder wieder wohnen
 In Deines großen Vaters Haus!

OLDENBURG.

Freitag, den 21. December 1866.

Zweites
ABONNEMENT-CONCERT

der Grossherzogl. Hofcapelle
im grossen Casino-Saale.

Programm.

I.

Jubelouverture von Carl Maria von Weber.

Arie von Alessandro Stradella, vorgetragen von Fräulein **Bussler**.

„**Souvenir de Spa**“, Solo für Violoncell von Servais, vorgetragen
von Herrn Kammermusikus **Ebert**.

Lieder von Mendelssohn, Wiedebein und Robert Franz, vorgetragen
von Fräulein **Bussler**.

Ouverture zu Anacreon von Cherubini.

II.

Symphonie pastorale von L. v. Beethoven.

1. Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande.
2. Scene am Bach.
3. Lustiges Zusammensein der Landleute. Gewitter, Sturm. Hirten-
gesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

*Billets à 17½ gs. und Stehplätze à 10 gs. sind an
der Theatercasse zu haben. Cassenpreis 20 gs.*

